

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

81. Von der üblen Adelheit vnd irem man

[urn:nbn:de:bsz:31-1298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1298)

121

Der vortstetling
 Got besser dine ding
 In haut sprach die frau
 Schawwe hie schawwe
 Wendt ir das ich elbisth sy
 Hie wonen gut woret by
 Er sprach das ich die ksech
 Und nyemand da sech
 Das du darne sin lachest
 Und mich zu Spott machest
 Da sie sinen ernst erhoret
 Wie bald sie die stid ombloret
 Sie sprach lieber herre min
 Ich seie dir ein merlin
 Und seit dir ein mere
 Woz ob emer hymne lere.
 Ich wolt in krenzen den hymne
 Du lundst sin nymer sinen
 Er sprach der frauken zu
 Wie elbtest du den tun
 Also ist ich zu haut
 Und ver luyg im heubt
 Puder min gelbant
 Her gast mir das geloubt
 Ich han dem loret
 Verborgin das heubt
 Wessent das ich sin nicht las
 Dinnit ich mit get ulla straf
 Da sie den gast des besthet
 Da samnt er des llyges mit
 Er sprang vil dratt
 Auf der kempnat
 In ducht im lere lere gelung
 Das er von dinnit was entcomen

Dem loret geoff sie inden stoff
 Sie sprach zu sin
 lieber kule heb auff den kopff
 Und sech mich lieplich an
 Nam ich mit du gestumpft han
 Und nun gelesch mit die getaken
 Als ich in gestheren
 Aus ver gip mir durch alle din gut
 Vor frauken sol man sich huten
 Die als kinnen musen
 Toren sol man mit helken lusen
 Der fitter mit den kussen
 Endet sich mit kussen
 Von der frauken sin
 Und lant es lere ein merlin
 Belleser das sie im seit
 Sie sprach off mynen eit
 Du bist mir die liebst man
 Den ich in herten ye gellan
 Nu hatt alle gemein
 Welcher meint seind diefen zebem

von der vbeln adelheit vud wie man

In einem dorff was geessen ein man
 Als ich han im ver nomen han
 Der by sinen zipten
 Wie ten guten tag gellan
 Das ge stach von sinen lile
 Die selbe by frem lile
 Das sie nymer elalt lberden gut
 Das se selbert im sinen vunt
 Er was geheissen der gut marglart
 We im das er ye geboren wart
 Und sie die vbel adelheit
 Sie ist im vor hant lert

Eins tages sazes ob dem feinst
 Der ympse mit im teior
 Er spitz libe adellheit
 Ist der ympse it sein berecht
 Hib vns zessen die dir got lon
 Es mochet sein die zeit der non
 Und wo es dem grymigt tott
 Du enbeist do lang kein gebrot
 Du must nach heit wassen
 Bis du dem augen glasten
 Gut marktart het em pfemig
 Do mit schafft er sein ding
 Er wolt in das dorff lauffen
 Von in em bratz kauffen
 Do must er sich e rauffen
 Mit dem woben wort prauffen
 Die slug an roud stief
 Das mir mymar gekief
 Dem lebē für den tot
 Het er gemme das bratz
 Er gedacht in syme syme
 Wes sol ich begymme
 Das ich dich die valentymme
 Off niem weg bringe
 Do er sein nat rober want
 Der gut marktart giug zu hant
 Hincout sein selbe tur
 Es giug manich man hin für
 Die gen ausspirt wolt gan
 Das markt frau von man
 Der gut marktart macht mit lon
 Er lud es efen wold an
 Er spitz libe adellheit
 Das dir gesthe mymar leyt
 Dutz do get manig man hin
 Mich trag deman ein sin

Belib er dan do henuoy
 Es daucht mich gut
 Er wold mit heit
 Mantel von den heit
 Die spitz du wilst mit er lan
 Du must auch zu markt gan
 Er spitz libe adellheit
 Dir geschick temmo leyt
 Das best ich dir roten sel
 Bleib hic heim von hant wal
 Die spitz hab dir den nat
 Wa dinst dich mymar lat
 Kaufu mich ed stan
 Ich wil auch zu markt gan
 Er spitz merckes wie ich mich
 So die pfemig hic hem
 Dar vmb ich mir gab
 Selblem mir gut rmit
 Des hant stude man hant
 Die spitz ich wil dir sagen
 Er wold sie selbe mit mir tragen
 Und wil do von gan
 Das kan mir mymar gewon
 Die wal wir contange
 Do kam em man gegange
 Den het em roder vmb fange
 Do selb nach do was blo
 In em zwiffachen schappin go
 Er trug em gut swot
 In em neue hant wot
 Do gut marktart gemat
 Spitz zu sein adellheit
 In lang zu diesem affen
 Wie ist er geschaffen
 Er wolt auf in machē
 Das na sein begind lachē
 Er trug em biden rotē

man d... a... l... f...

Man vort in an kaffen
 Als er sey em bade
 Ein swert tregt er von ey hant
 Es dimbet auch mit gut
 Si spich du wurst mit erlon
 Du must auch ey plaen rotz han
 Er spich gut adelheit
 Als lieb ich dir sey gesyt
 Des erlof mich durch got
 Wan ich vord der leut spot
 Die spich du wurst mit erlon
 Du must ey plaen rotz han
 Er spich liebe adelheit
 Du gesthe lamm leit
 Do kauf mir des besten
 Die spich ney des besten
 Des ich zu augspung wunde
 Keil komb mir pfennige
 Die weil wir conlange
 Si bonie indie stat gange
 Die kaufte des besten siben elen
 Do szam de markt macht bracht
 Und hiech zu schneydy stuer
 Umb gut pfennig vier
 Und hies in machn mal
 Als in em bidman tragn pl
 Do der rad was bereit
 Er spich liebe adelheit
 Raden wir uch stur hem
 Die spich aber meyn
 Do kauf uns em radie prat
 Im haus ist ons magen not
 Des schon han uch dem pflicht
 Ich wil auch heng den vrom nicht

Wem ich mit trincken sal
 Was er thut mir als wol
 Si spich wer es den gryn tot
 Du must essen weys brot
 Und trincken de besten wein
 Do er myndert sie mag gesen
 Do mir walt wie sie in toten
 Die walt in freude noten
 Die furt in zu hant
 Do sie den besten vrom fant
 Do selbst sie ind sassen
 Trincken und essen
 Das ir dimt mal stund
 Als noch vil leut thund
 Er spich maue adelheit
 Du gesthe lamm leit
 Wont was uch dir sage
 Vor stille trincken zu tage
 Do adelheit die rede vrom
 Bald hub sie sich von dan
 Dellicht die vil frach
 Vess zu tal bey dem bade lech
 Die trat zu nachet auff des gestat
 In gind em vil enges pfat
 Er spich mittel he dan baf
 Die spich vor umb der ich das
 Ich furcht du wallest hin em
 Datu mich sem last gebetten
 Ich wil hin zu baf treten
 Das schuff er vromem haf
 Das sie in em placht baf
 Der lech trug sie an d stund
 Was an den treffen grunt
 Das er sy nimmer mer gesacht

Das was in ey dem vngemach
 Er sprich du wilst mir woldge mir
 Das ist zu straden kinney dir
 Nu suchst du gern wost uti was
 Beide hie wond underfros
 Du wad ye so wad spen
 Das ich gedenc und woch
 Du seist and sinude
 Am wad pende gerome
 Do gut markthart mit entlie
 Am wad bork er gie
 Ein rathe na o in die hant
 Wad bork sagt er zu hant
 Die ungetreue Odellat
 Ein ho in engge weyt
 Kunt man was wint dir
 Das soltu hie sage mir
 For das ist mit lande
 Das mir ey weyphortraude
 Der ho sprich was ador was
 Das det sie wer dort mych do
 So such sie auch dort mych
 Was suchstu sie hie aben
 Hie sie was so wad spen
 Das uti gedenc wond woch
 Die sey zu des sinuden
 Hie zu berg gerome
 Er sprich hie sie solch mit
 So ist laet dem sucher gut
 Das best uti dir rate wad
 An walg in kurze zil
 Und du in myner suchte
 Den teuffel los in gericht
 So waldt er sein lere
 In gesuchet sie myn more

Er lief sie lufft als sie lacht
 In lebt hier noch manunge tuch
 So de ruffin leuten
Von den ruffin leuten
Es geschach bey alter zeit
 An ein reuffen leute
 In eine hilgem lande
 Rauff eine stradem sande
 So fassen bonich esnem
 So slug pfening liden
 Honhalb vom wunzeid mail
 Und was an der selben wad
 Fuff tag inhalb brog
 In die borch lange
 Was o an dem mel gehange
 Mit hog in den lufften
 In des more gruiffen
 Stog man mit liden
 Lytton der cyn
 Und was mit flade gezewen
 Und mit wursten bedert
 Und mit waden bestert
 In dem selbe lande
 Was ey esel wond ey kinick
 Ein bork was ey bisthoff
 Qual gracj wond sibizit iar
 In eine wunste waldte gar
 Sach in eine grunde tief
 Dar in sie lande fließ
 Das sie mit allen syme
 Dem kin lande gerome
 Dem selben kauffman ey strot
 Und ey helenbarten wot
 Und delty es zu ein amey wot
 Bi kaufften in ey pfamoy